



# Weiterentwicklung des nationalen Gesundheitsziels „Gesund aufwachsen“

## Ansätze und Diskussionen

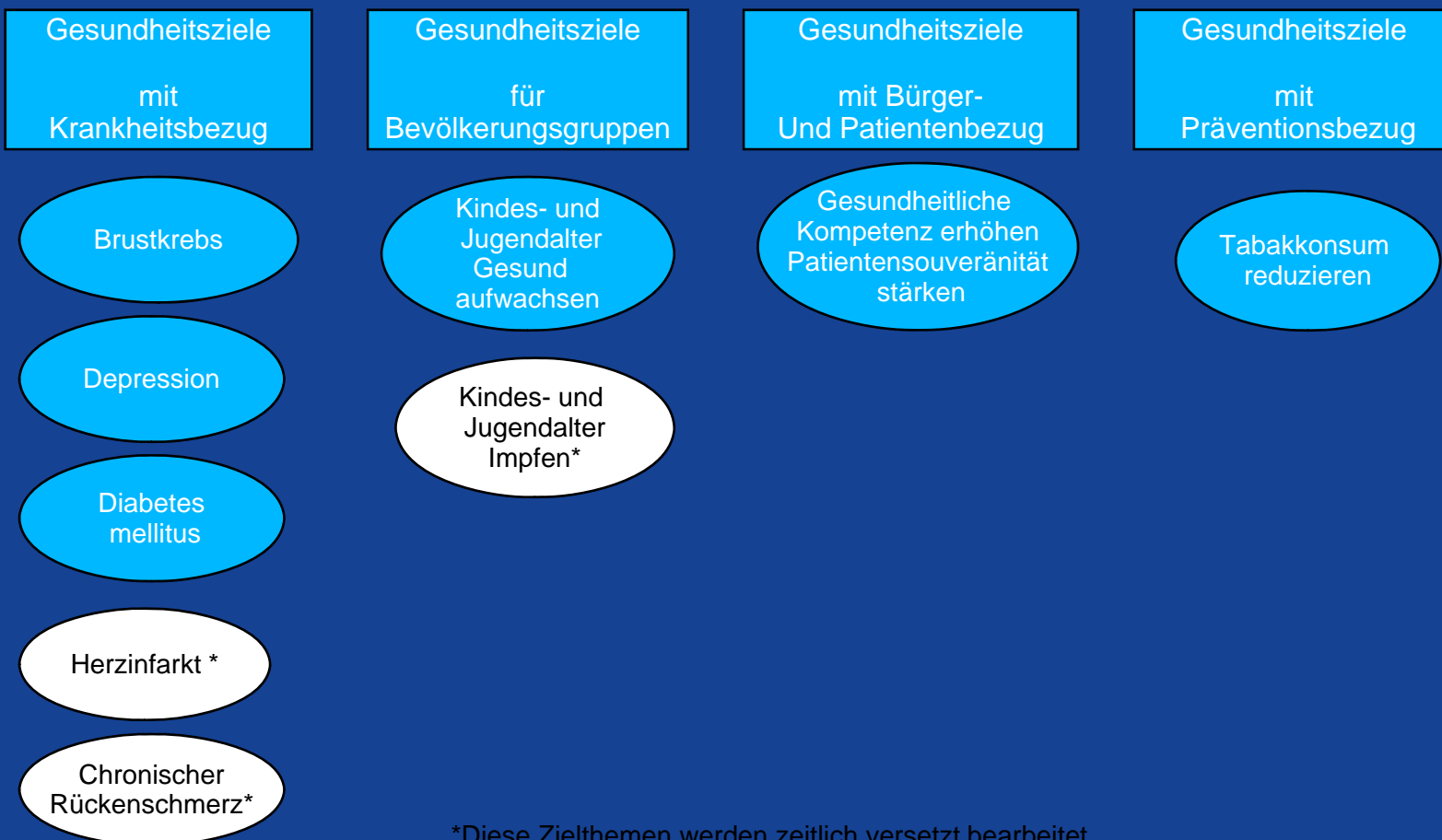


# Gliederung

1. Das Gesundheitsziel „gesund aufwachsen“
2. Hintergrund der Überarbeitung: Neue Daten – alte Problemlagen
3. Vorgehen - Diskussionsansätze



## Entwicklung exemplarischer Gesundheitsziele: Themen



\*Diese Zielthemen werden zeitlich versetzt bearbeitet.

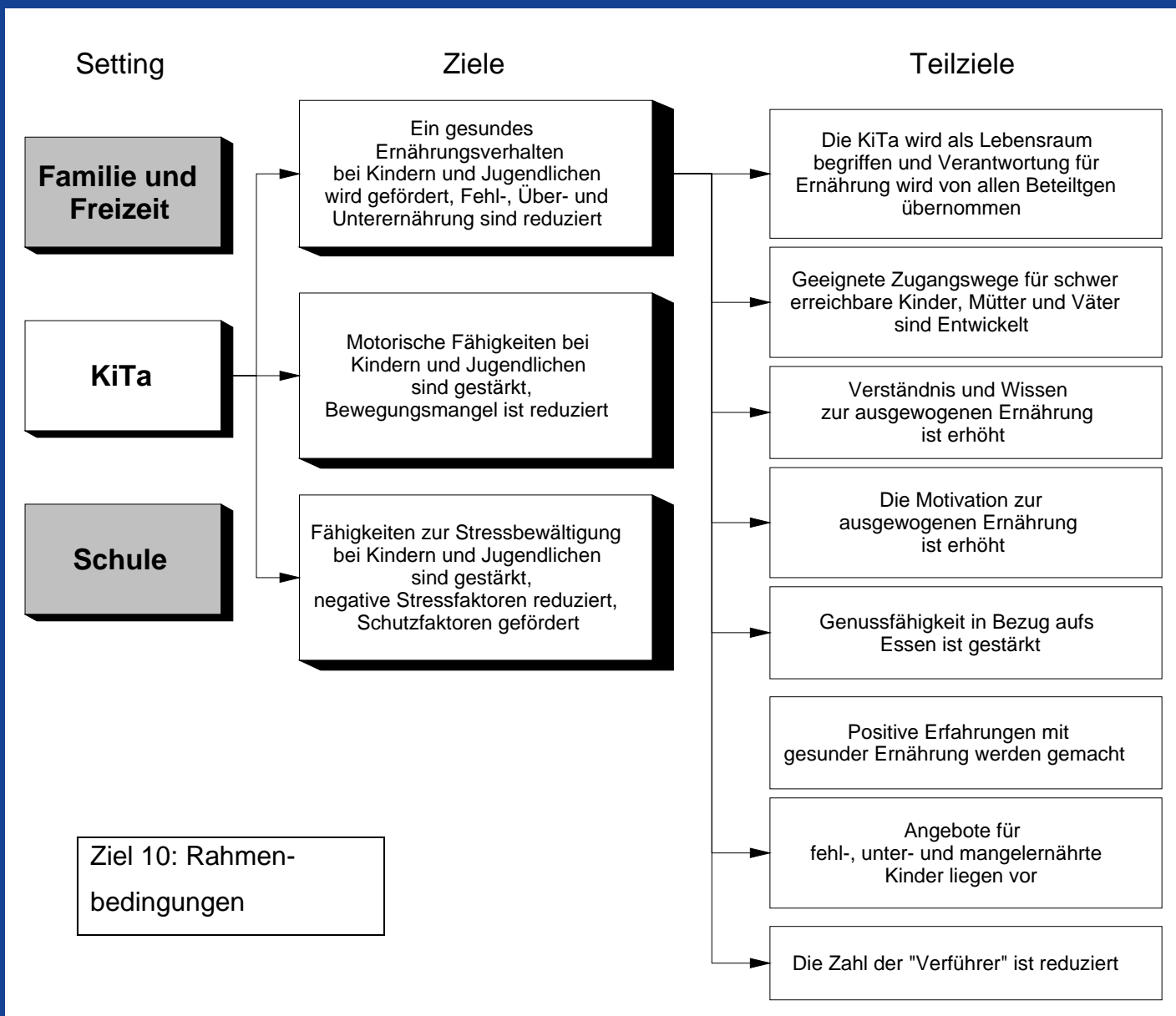


## Politischer Kontext

- GMK - Beschluss von 1999
- BMG – Modellprojekt 12/2000 – 12/2006
- GMK - Beschluss von Juni 2006
- AOLG - Beschluss von Nov. 2006



**„Gesund aufwachsen“  
- Zielkonzept**





## Vorgeschlagene Startermaßnahmen

- Entwicklung Settingansatz „Gesundheitsfördernde Kindertagesstätte“
- Auf- und Ausbau von Service- und Beratungsstrukturen zur gesundheitsfördernden Schulentwicklung
- Implementation des Settingansatzes in berufsbildenden Schulen
- Aufsuchende familienbezogene Gesundheitsarbeit in sozial benachteiligten Stadtteil
- Vernetzung von familien- und gesundheitsbezogenen Angeboten vor Ort



## Besonderheiten des Gesundheitsziels „gesund aufwachsen“

- Das einzige lebensphasenorientierte nationale Gesundheitsziel
- Das einzige settingorientierte und gesundheitsfördernde Gesundheitsziel
- Besondere Berücksichtigung der Querschnittsanforderung „gesundheitliche Chancengleichheit“
- Besondere Berücksichtigung der Rahmenbedingungen außerhalb der Gesundheitsversorgung
- Anlage als „Dachziel“ für verschiedene gesundheitliche Aspekte im Kindes- und Jugendalter



## 2. Hintergrund der Überarbeitung: Neue Daten – Alte Problemlagen





DEUTSCHLAND 

# ...und raus bist du.



**AKTION**  
*GEGEN*  
**Armut**

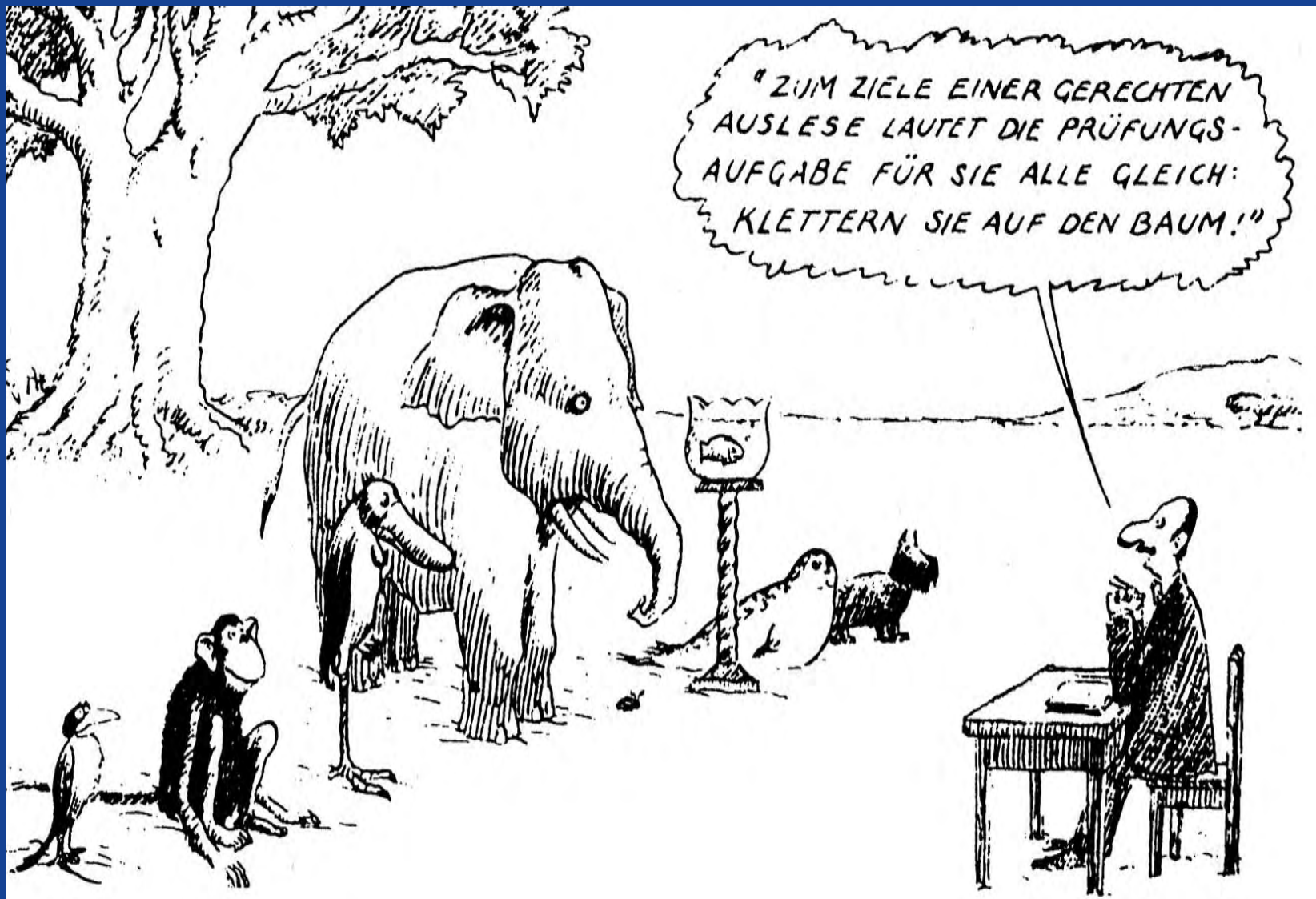
**2,5 Millionen Kinder in Deutschland leben in Armut.**

[www.aktion-gegen-armut.de](http://www.aktion-gegen-armut.de)



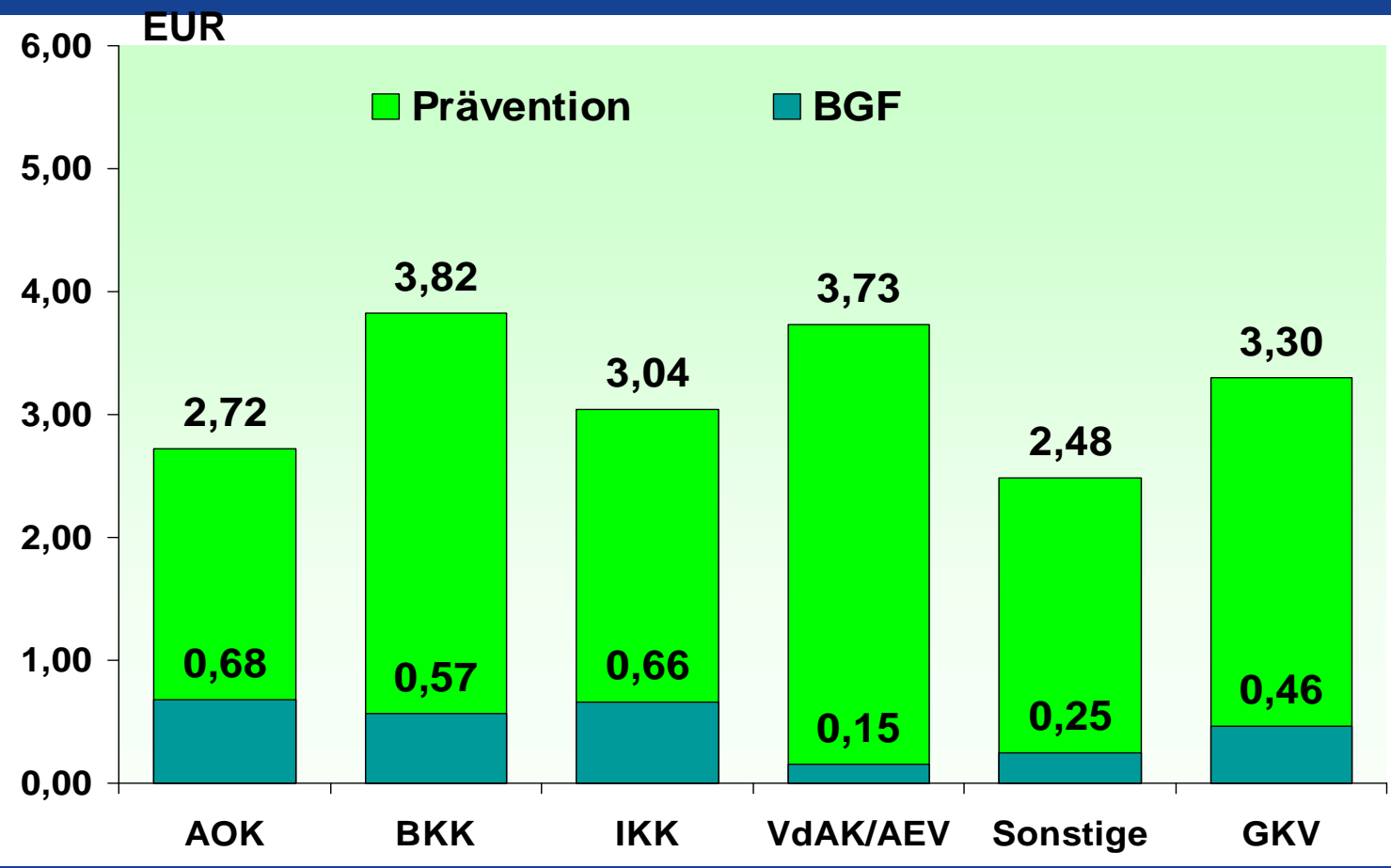
## Eindeutige Datenlagen: Wenig Bildung macht und hält arm, Armut macht krank

- KiGGS (RKI, 2007ff)
- Nationale Verzehrstudie (BMELV 2008)
- HBSC (WHO, 2008)
- Europäische Schülerstudie (ESPAD; IfT 2008)
- Kinder-Umwelt-Survey (KUS; BMBF/BMU 2003)
- Armuts- und Reichtumsbericht (BMAS 2005/2008)
- 15. Shell-Jugendstudie (Hurrelmann et al., 2006)
- UNICEF-Studie zur Kinderarmut (UNICEF, 2005)
- OECD-Bildungsreport (2007ff)
- PISA-Studie (OECD 2000/2003)





# BGF und Prävention in 2006 Ausgaben je Versicherten in EUR



Leistungs-  
ausgaben  
gesamt:

2.171 EUR  
je AOK-  
Versicherten

Ausgaben für  
Andere  
Settings: 0,18



JUNGHEIMER/STUTTGART

In Zusammenarbeit mit den Kantonen, den Versicherern und der FMH.



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera



**Die Schweiz wird immer dicker.** Es braucht wenig, um viel zu verändern: [gesundheitsfoerderung.ch](http://gesundheitsfoerderung.ch)





## Weitere Hintergründe der Aktualisierung

- Weiterentwicklung zum Dachziel Kindergesundheit, Einbezug neuer Aspekte, insbesondere „Impfen“, „Prävention von Unfällen“ und „psychische Gesundheit“
- Verzahnung mit den Entwicklungen in den Ländern
- Wesentliche Veränderungen im Bildungsbereich, insbesondere im Bereich der Bildungspläne für KiTas und Ganztagschulen
- Neuer Stellenwert von Gesundheitsförderung, insbesondere im Kindesalter in der Gesundheitspolitik
- Verzahnung mit anderen nationalen Strategien (Nationaler Aktionsplan Kindergerechtes Deutschland, Strategie Kindergesundheit, in form – Nationaler Aktionsplan Bewegung und Ernährung)



# 3. Vorgehen und Diskussionsansätze





## Mitglieder der AG 7

- Bundesärztekammer
- BMG
- BMFSFJ
- Deutsches Jugendinstitut
- BZgA
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Gesundheitsministerkonferenz
- Jugend- und Familienkonferenz
- Bundespsychotherapeutenkammer
- Kultusministerkonferenz
- Öffentlicher Gesundheitsdienst
- Wissenschaftler (Universitäten/  
Hochschulen Lüneburg,  
Magdeburg, Dresden und Bielefeld)
- Robert-Koch-Institut
- Bundeselternrat
- Unfallkasse
- BV Kinder- und  
Jugendärzte
- ...



## Umfassende Bestandsaufnahme

- Zusammenfassung epidemiologische Daten zur Kindergesundheit – Entwicklungstendenzen der letzten 5 Jahre
- Zusammenfassung vorhandener Überblicksarbeiten zu gesundheitsfördernden Maßnahmen in den Settings Kita, Schule und Familie
- Strukturierter Überblick über die Aktivitäten in den Bundesländer
- Zusammenschau der Entwicklungen im Zielbereich 10 (Rahmenbedingungen)
- Sichtung von vorhandenen Qualitätsstandards in den Settings – Empfehlung zu Standards für die Weiterentwicklung des Ziels



## Bestandsaufnahme: Epidemiologie

### ■ Gegenstand der Expertise:

- Analyse der Ausgangslage für das Gesundheitsziel „Gesund aufwachsen“.
- Es werden die jüngsten Ergebnisse repräsentativer Surveystudien zum Ernährungsverhalten, zur Bewegung und zur psychosozialen Situation von Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 bis 15 Jahren in Deutschland zusammengefasst.
- Ebenso werden die Folgen in Form von Übergewicht, Adipositas, Essstörungen, psychomotorischer Einschränkungen und psychischer Auffälligkeit differenziert nach relevanten Risikogruppen dargestellt.
- Die Expertise orientiert sich an den bisher im Rahmen des Konzepts zitierten Daten, aktualisiert diese und ergänzt sie durch neuere Erkenntnisse hinsichtlich bestimmter Zielgruppen (z.B. Kinder mit Migrationshintergrund).
- Als Datenquellen stehen der Kinder- und Jugendgesundheitssurvey (KiGGS) und die Studie „Health Behaviour in School-aged Children“ (HBSC) zur Verfügung.



## Abfrage der Länder (Rückläufe von 13 Ländern)

### ■ Bekanntheit

- des Ziels Gesund aufwachsen
- des Zielkonzepts
- der Startermaßnahme

### ■ Erste Ergebnisse

- Oberziel ist bekannt.
- Die Zielsetzungen zur Stressbewältigung und zu den Rahmenbedingungen waren bei zwei Rücksendungen nicht bekannt.
- Die Startermaßnahme zum Settingansatz in berufsbildenden Schulen ist in sechs Fällen nicht bekannt.



## Abfrage der Länder (Rückläufe von 13 Ländern)

### ■ Umsetzung des Ziels

- Wurden Maßnahmen von 2003 bis 2007 und im Jahr 2008 umgesetzt?
- Wurden Startermaßnahmen umgesetzt?

### ■ Erste Ergebnisse

- Alle Bundesländer haben im Zeitraum 2003 bis 2007 und im Jahr 2008 Maßnahmen zum Ziel umgesetzt.
- Umsetzung von Startermaßnahmen:
  - im Setting Kita: 11 von 13 Ländern
  - im Setting Schule: 2 von 13 Ländern
  - im Setting Familie und Freizeit: 9 von 13 Ländern



## Abfrage der Länder (Rückläufe von 13 Ländern)

### ■ **Einschätzung zu den Rahmenbedingungen**

- Es wurde um eine Einschätzung zu den einzelnen Teilzielen im Setting Kita, Schule und Familie und Freizeit gebeten.
- Einordnung: Landesweite Umsetzung, Kommunale Umsetzung, Umsetzung in vereinzelt Projekte

### ■ **Erste Ergebnisse**

- Rückmeldungen zur Zielformulierung: zu komplexe Formulierungen um eine Einschätzung geben zu können
- Einschätzung zu Rahmenbedingungen
  - im Setting Kita: überwiegend landesweite Umsetzung
  - im Setting Familie: Umsetzung auf kommunaler Ebene und in Form von Projekten



## Greift Stressbewältigung zu kurz?

- Psychische Gesundheit
- Lebens(führungs)kompetenz
- Kohärenz
- Hardiness
- Well-being / Wohlbefinden
- Psychische Robustheit
- Resilienz
- ....



## Resilienz

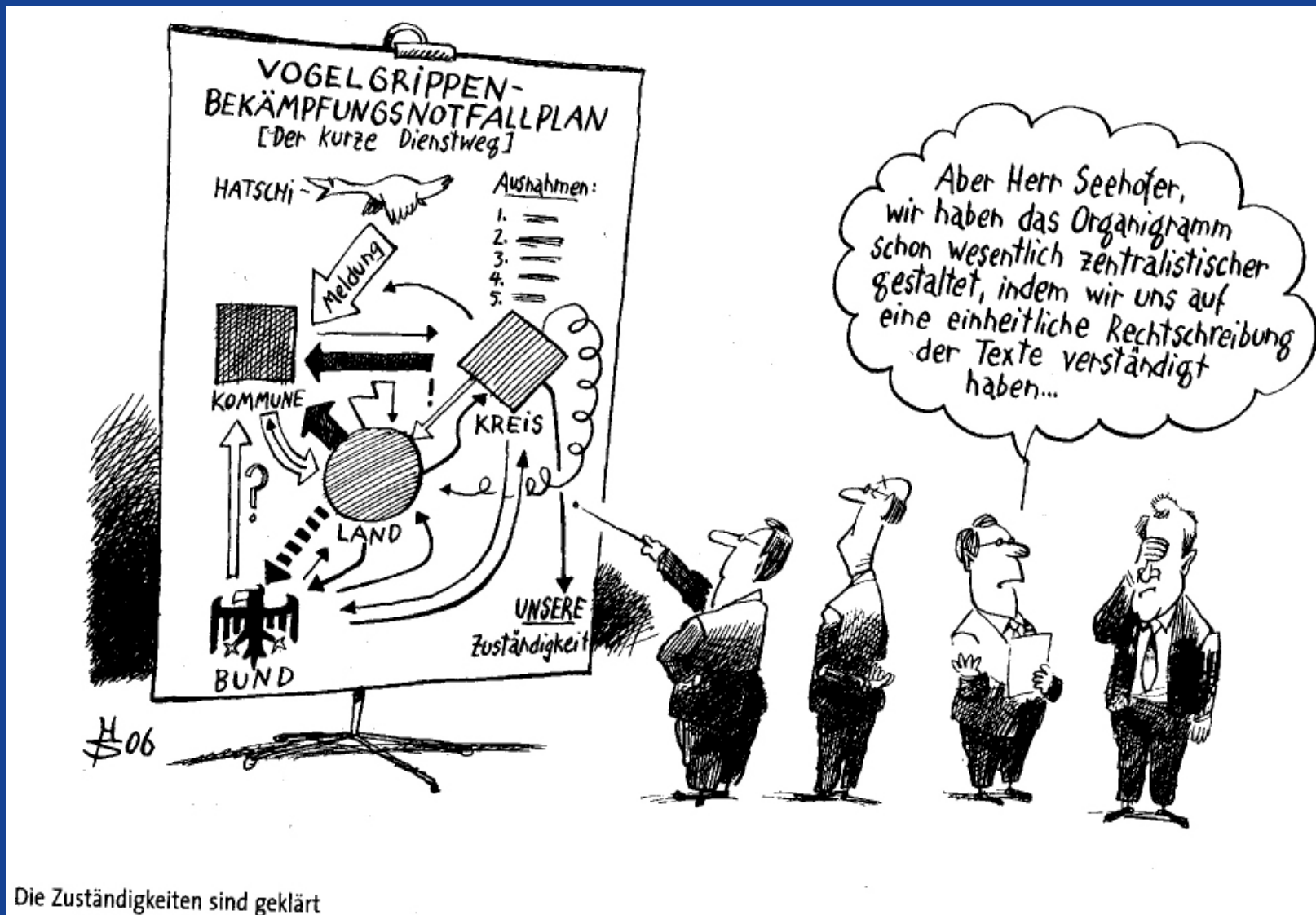
- Physik: Fähigkeit eines Körpers nach einer Deformation seine ursprüngliche Form wiederzuerlangen.
- Resilience (engl.): Belastbarkeit, Elastizität, Widerstandsfähigkeit
- „Vulnerable - but invincible“ (Emmy Werner (1999): Kauai-Studie 1955)





## Bisherige Ergebnisse

- Strukturierung der Bestandsaufnahmen
- Einbezug des KIGGS und des Kinder- und Jugendberichtes
- Kein zu breit angelegtes Dachziel
- Kein settingbezogener Teilzielbereich „Impfen“, sondern Aufnahme des Impfthemas in die Rahmenbedingungen (voraussichtlich nur bis 11. Lebensjahr)
- Weiterentwicklung der Stressbewältigung zu psychischer Gesundheit/ Resilienz
- Aufgreifen von Qualitätsstandards



Die Zuständigkeiten sind geklärt



weitere Informationen: [www.gesundheitsziele.de](http://www.gesundheitsziele.de)

## Publikationen

- *gesundheitsziele.de* - Forum zur Entwicklung und Umsetzung von Gesundheitszielen in Deutschland; BMG-Bericht (2003, unveränderter Nachdruck 2006)
- *gesundheitsziele.de* - 6. nationales Gesundheitsziel „Depressive Erkrankungen“; BMG-Bericht (2006)
- *gesundheitsziele.de* - Gesundheitsziele für Deutschland: Entwicklung, Ausrichtung, Konzepte; Schriftenreihe der GVG Band 37 (2002)
- *gesundheitsziele.de* - Impulse, Wirkungen und Erfahrungen; Schriftenreihe der GVG Band 49 (2005)
- *gesundheitsziele.de* - Gesundheitsziele in den Bundesländern; Schriftenreihe der GVG Band 55 (2007)